

ANTRAG AUF ERWERB

der ordentlichen MITGLIEDSCHAFT in der



Bundesvereinigung Deutscher
Geld- und Wertdienste e. V.

Wirtschafts- und Arbeitgeberverband

Geschäftsstelle:

Norsk-Data-Str. 3, 61352 Bad Homburg

Postanschrift:

Postfach 14 19, 61284 Bad Homburg

Telefon +49 6172 948050

Telefax +49 6172 458580

E-Mail: mail@bdgw.de

Internet: www.bdgw.de

Fragebogen Nr.

1. Antragsteller (Firma, Anschrift, Rechtsform des Unternehmens)

Unternehmens- name		TEL
PLZ / Ort		FAX
Straße		WWW.
Bundesland		E-MAIL

DIESE ANGABEN WERDEN IM FALLE DER MITGLIEDSCHAFT IN DAS MITGLIEDERVERZEICHNIS ÜBERNOMMEN

Rechtsform des Unternehmens / Eintragung Gericht	<input type="checkbox"/> E. K. <input type="checkbox"/> GMBH <input type="checkbox"/> OHG <input type="checkbox"/> KG <input type="checkbox"/> AG <input type="checkbox"/> KGAA <input type="checkbox"/> GbR <input type="checkbox"/> EINZELKAUFMANN <input type="checkbox"/> SONSTIGE	Eintragung bei welchem Gericht
---------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------

**Änderungen in der Rechtsform des Unternehmens sind zeitnah
und unaufgefordert schriftlich nachzuweisen.**

NACHWEIS(E) DURCH Z. B. HR-AUSZUG

2. Firmengründung (Datum):

3. Erteilung der Gewerbeerlaubnis

Gewerbeerlaubnis nach § 34a GewO	Datum: Behörde:
---------------------------------------------	------------------------

KOPIE DER ERLAUBNISURKUNDE BEIFÜGEN

Handelt es sich um eine Niederlassung?

ja

nein

Wenn ja, unselbstständig?

ja

nein

.....
ANSCHRIFT DER MUTTERGESELLSCHAFT

4. Niederlassung / en

Unternehmens- name		TEL
PLZ / Ort		FAX
Straße		WWW.
Bundesland		E-MAIL

DIESE ANGABEN WERDEN IM FALLE DER MITGLIEDSCHAFT IN DAS MITGLIEDERVERZEICHNIS ÜBERNOMMEN
WEITERE NIEDERLASSUNGEN GGF. AUF SEPARATEM BLATT BEIFÜGEN

5. Nachweise zum BDGW-Sicherheitsstandard

5.1. Klassischer GWT-Check - Prüfsäule 1

„BDGW-Prüfbestätigung 1 für den klassischen GWT-Check“	Anlage 1
-----------------------------------------------------------	-----------------

BITTE AUSGEFÜLLT UND UNTERZEICHNET BEIFÜGEN

5.2. Buchhalterischer und wirtschaftlicher Check - Prüfsäule 2

„BDGW-Prüfbestätigung 2 für den buchhalterischen und wirtschaftlichen Check“	Anlage 2
---------------------------------------------------------------------------------	-----------------

BITTE AUSGEFÜLLT UND UNTERZEICHNET BEIFÜGEN

5.3. Versicherungsbestätigung

VORLAGE NACHWEIS EINER AKTUELLEN VERSICHERUNG FÜR GELD- UND WERTDIENSTE BEIFÜGEN

6. Inhaber / Geschäftsführer - Geburtsdatum / -ort:

Nachname / Vorname (01)	<input type="checkbox"/> Inhaber <input type="checkbox"/> Geschäftsführer	Geburtsdatum	Geburtsort
Nachname / Vorname (02)	<input type="checkbox"/> Inhaber <input type="checkbox"/> Geschäftsführer	Geburtsdatum	Geburtsort
Nachname / Vorname (03)	<input type="checkbox"/> Inhaber <input type="checkbox"/> Geschäftsführer	Geburtsdatum	Geburtsort
Nachname / Vorname (04)	<input type="checkbox"/> Inhaber <input type="checkbox"/> Geschäftsführer	Geburtsdatum	Geburtsort

6.1. Beruflicher Werdegang Inhaber / Geschäftsführer

Zu Person (01)	
Zu Person (02)	
Zu Person (03)	
Zu Person (04)	

GGF. SEPARATES BLATT VERWENDEN

7. Angabe der Funktion und der/des gesetzlichen Vertreter/s des Unternehmens in der o. g. Rechtsform

Zu Person (01)	
Zu Person (02)	
Zu Person (03)	
Zu Person (04)	

8. Bankverbindung / en

--

9. Umsatz des letzten Wirtschaftsjahres:

- bis 500.000 €
- bis 1 Mio. €
- 1 Mio. € bis 5 Mio. €
- 5 Mio. € bis 10 Mio. €
- über 10 Mio. €

10. Wann wurden die Geld- und Werttransporte mit gepanzerten Spezialfahrzeugen erstmals begonnen?

Datum	
-------	--

11. Anzahl Fahrzeuge

Welche und wie viele Geld- und Werttransportfahrzeuge werden derzeit eingesetzt?

11.1. gepanzerte Fahrzeuge

ANZAHL	ART	HERSTELLER

11.2. ungepanzerte Fahrzeuge

ANZAHL	ART	HERSTELLER

11.3. Ein-Mann-Logistik-Fahrzeuge

ANZAHL	ART	HERSTELLER

11.4. Liegt eine Ausnahmegenehmigung der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft / Berufsgenossenschaft Verkehr hinsichtlich der 1-Mann-Logistik vor?

- ja nein

BITTE NACHWEIS(E) BEIFÜGEN

12. Funk-Einsatzzentrale / n

<input type="checkbox"/> JA VORHANDEN	Anzahl
an welchen Orten?	
<input type="checkbox"/> NEIN	

GGF. SEPARATES BLATT VERWENDEN

13. Unterstellung der Fahrzeuge nachts und an Sonn- und Feiertagen?

13.1. an welchen Orten?

GGF. SEPARATES BLATT VERWENDEN

13.2. Beschreiben Sie die Absicherungsmaßnahmen

GGF. SEPARATES BLATT VERWENDEN

14. Personal

Wie viel Personal beschäftigen Sie?

14.1. In der Verwaltung / im Büro

Anzahl
--------	-------

14.2. Als Sicherheitspersonal

Transporteure / innen
Geldbearbeiter / innen
Kontrolleure / innen oder Inspektoren / innen

14.3. Wie viel Personal ist bewaffnet?

Anzahl
--------	-------

14.4. Setzen Sie Aushilfskräfte ein?

<input type="checkbox"/> JA	Anzahl
<input type="checkbox"/> NEIN	

BITTE JEWEILS MUSTERARBEITSVERTRAG BEIFÜGEN

15. Methoden zur Rekrutierung und Auswahl Ihres Personals

15.1. Verwenden Sie Personal-Fragebogen ?

ja nein

BITTE GGF. MUSTER DES VERWENDETEN FORMULARS BEIFÜGEN

15.2. Altersgrenze für die Beschäftigung als Fahrer / in, Begleiter / in u. s. w.

über Jahre
unter Jahre
DURCHSCHNITTSALTER DES PERSONALS Jahre

15.3. Ist Ihr Personal einer ärztlichen Eingangsüberprüfung unterworfen ?

ja nein

BITTE GGF. MUSTER DES VERWENDETEN FORMULARS BEIFÜGEN

15.4. Verlangen Sie ein polizeiliches Führungszeugnis ?

ja nein

BITTE GGF. MUSTER DES VERWENDETEN FORMULARS BEIFÜGEN

15.5. Wenden Sie Personal-Auswahltests an ?

<input type="checkbox"/> JA	
<input type="checkbox"/> NEIN	

DETAILLIERTE DARSTELLUNG BZW. MUSTEREXEMPLAR DES VERWENDETEN FORMULARS BEIFÜGEN
GGF. SEPARATES BLATT VERWENDEN

15.6. Welche Nachweise zur finanziellen Zuverlässigkeit verlangen Sie?

<input type="checkbox"/> JA, bitte beschreiben	
<input type="checkbox"/> NEIN	

BITTE GGF. MUSTEREXEMPLAR DES FORMULARS BEIFÜGEN

15.7. Bei wie vielen früheren Arbeitgebern forschen Sie nach ?

<input type="checkbox"/> JA, BEI WIE VIELEN ?
<input type="checkbox"/> NEIN	
<input type="checkbox"/> zum Teil	

16. Schulung des Personals

16.1. Wie wird Ihr Personal geschult ?

--

BITTE BESCHREIBEN

16.2. Wie oft wird Ihr Personal geschult ?

--

BITTE BESCHREIBEN

16.3. Wer führt die Schulung durch ?

BITTE BESCHREIBEN

16.4. Wie lange dauert die Schulung ?

BITTE BESCHREIBEN

16.5. Welche Schulungsmittel verwenden Sie ?

BITTE REICHEN SIE ENTSPRECHENDE UNTERLAGEN EIN

17. Kontrolle des Personals

Welche Methoden und Mittel setzen Sie zur Kontrolle des Personals während der Arbeitszeit ein?

BITTE BESCHREIBEN

18. Welche Haftpflicht-Versicherung / en wurde / n abgeschlossen?

ART VERSICHERUNG	VERSICHERUNGSGEBER	SUMME €

KOPIE DER JEWEILS NEUESTEN POLICE BEIFÜGEN

19. Gesetzliche Unfallversicherung

Bei welcher Berufsgenossenschaft sind Sie Mitglied?

NAME	
MITGLIEDS-NR.	

20. Unbedenklichkeitsbescheinigungen

BITTE JEWEILS KOPIE DES LETZTEN BEITRAGSBESCHIEDES BEIFÜGEN

20.1. Gesetzliche Unfallversicherung

20.2. Sozialversicherungsträger

An welche(n) Sozialversicherungsträger führen Sie die Beiträge Ihrer Beschäftigten ab?

NAME(N)	
ORT	

GGF. SEPARATES BLATT VERWENDEN

20.3. Finanzamt

Von welchem / n Finanzamt / Finanzämtern werden Sie veranlagt?

NAME	
ORT	
STEUER-NR.	

GGF. SEPARATES BLATT VERWENDEN

21. Notrufzentrale

Haben Sie eine VdS-anerkannte Notrufzentrale?

<input type="checkbox"/> JA	Zulassungsnummer
	Klasse
	gültig bis
<input type="checkbox"/> NEIN	

BITTE KOPIE DER URKUNDE BEIFÜGEN

22. Zertifizierung

Sind Sie nach DIN ISO 9000 ff. zertifiziert?

<input type="checkbox"/> JA	nach DIN ISO
	gültig bis
	Zertifizierer
<input type="checkbox"/> NEIN	

BITTE KOPIE DES ZERTIFIKATS BEIFÜGEN

23. Welcher / weiterer / n Organisation / en gehören Sie an?

NAME / ORT	
NAME / ORT	
NAME / ORT	
NAME / ORT	
<input type="checkbox"/> KEINER	

GGF. SEPARATES BLATT VERWENDEN

24. Welche andere / n Tätigkeit / en führt Ihr Unternehmen aus?

ART	
ART	
ART	
ART	
<input type="checkbox"/> keine	

BITTE BESCHREIBEN

25. Für welche Kreditinstitute oder andere Auftraggeber führen Sie Transporte durch?

NAME / ORT	
NAME / ORT	
NAME / ORT	
NAME / ORT	

BITTE ÜBERSENDEN SIE KOPIEN VON TRANSPORTVERTRÄGEN
GGF. SEPARATES BLATT VERWENDEN

26. Gründe für die Absicht, der Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste e. V. beizutreten:

--

BITTE BESCHREIBEN

27. Ansprechpartner (für Mitgliedsangelegenheiten, Postempfänger):

Name / Vorname / Titel	
Position im Unternehmen	
Telefon(durchwahl)	
Telefax(durchwahl)	
E-Mail direkt	

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

28. Sonstiges / Anmerkungen / Anregungen

.....
.....

Ort / Datum

.....
Firmenstempel

.....
rechtsverbindliche Unterschrift

Anlagen:

1. Prüfbestätigung 1, Anlage 1
2. Tariftreue-Erklärung, Anlage 2
3. Prüfbestätigung 2, Anlage 3
4. Versicherungsnachweis GWT
5.
6.

Die Regelwerke der Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste Wirtschafts- und Arbeitgeberverband e. V. (BDGW), insbesondere die Satzung, Beitragsordnung und den BDGW-Sicherheitsstandard habe ich / haben wir erhalten und gelesen.

Sie werden Bestandteil des Mitgliedschaftsvertragsverhältnisses.

.....
Ort / Datum Firma / Unterschrift

Auf der Grundlage der Checkliste 1 der Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste e. V. (BDGW) erfolgte

für (Unternehmen)
in (Standort)
am (Datum)

die Überprüfung der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften und der Dienstanweisung der BDGW für den klassischen GWT-Bereich

durch (Prüfer).

Die Prüfungen bezogen sich auf:

- die VBG- und versicherungskonforme Durchführung von Geld- und Werttransporten,
- den Betrieb der Geldbearbeitung in ausreichend gesicherten Räumen,
- die Lagerung der Werte in hierfür geeigneten Wertgelassen
- die Vorlage der Tariftreueerklärung gemäß Anlage 1 dieser Prüfbestätigung.

Aufgrund der Prüfung ergaben sich für den klassischen GWT-Bereich:

- a) **keine** sicherheitsrelevanten Beanstandungen,
- b) **geringe** sicherheitsrelevante Beanstandungen, **ohne schwerwiegende Mängel**, mit Empfehlung zur Behebung der Beanstandungen,
- c) **Beanstandungen**, die **nicht** den Anforderungen **entsprechen** und eine Nachrevision zwingend erforderlich machen.
- Nachrevision erfolgt am:

Hinweis:

Nur die Bestätigungen der Kategorien a) und b) führen zum Nachweis der Ordnungsmäßigkeit im klassischen GWT-Bereich und damit zur Webseiten-Listung als satzungsgeprüftes Unternehmen.

Ort, Datum

Unterschrift Prüfer

Auf den Grundlagen zur Prüfung des Jahresabschlusses gemäß §§ 319 ff. HGB und der Checkliste 2 der Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste e. V. (BDGW) erfolgte

für (Unternehmen)
in (Standort)
am (Datum)

die Revision der Buchungsprozesse gemäß § 13 der Sicherheitsvorschriften der BDGW für den buchhalterischen und wirtschaftlichen Bereich.

durch (Prüfer).

Die Prüfungen bezogen sich dabei insbesondere auf:

- Ordnungsmäßigkeit aller buchhalterischen Prozessabläufe, insbesondere der Geldflüsse der Kundengelder,
- Bundesbank-Konten,
- die wirtschaftliche Situation des Unternehmens,
- die IT-Beurteilung.

Aufgrund der Prüfung nach Checkliste 2 der BDGW kann erteilt werden:

- a) eine **uneingeschränkte** Prüfbestätigung,
- b) eine **eingeschränkte** Prüfbestätigung, jedenfalls bei Ordnungsmäßigkeit der Geldflüsse der Kundengelder,
- c) **keine** Prüfbestätigung wegen Mängeln und / oder Einwendungen,
- d) **keine** Prüfbestätigung, weil die Abgabe eines Prüfurteils nicht möglich war.

Hinweis:

Nur die Prüfbestätigungen der Kategorien a) und b) führen zum Nachweis der Ordnungsmäßigkeit im buchhalterischen und wirtschaftlichen Bereich und damit zur Webseiten-Listung als satzungsgeprüftes Unternehmen.

Ort, Datum

Unterschrift Prüfer